

Handreichung zum Kinderschutz erschienen

Das Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat kürzlich eine Broschüre unter dem Titel: „Wir kümmern uns! Kinderschutz in Nordrhein-Westfalen“ herausgegeben. Die Broschüre soll allen Verantwortlichen in der Jugendhilfe und deren Kooperationspartnern einen Überblick über die vorhandenen Instrumente zum Schutz der Kinder in NRW geben. Die Handreichung kann im Internet unter www.mgffi.nrw.de/publikationen unter der Bestellnummer 1080 angefordert werden.

MGFFI/KJ

Stabwechsel beim Deutschen Pflegerat

Marie-Luise Müller ist nach neun Jahren als Präsidentin des Deutschen Pflegerates e. V. (DPR) kürzlich in Berlin verabschiedet worden. Neuer DPR-Präsident ist Andreas Westerfellhaus. Unter Müllers Leitung wuchs die Mitgliederzahl des DPR von 5 auf 15 Pflegefachverbände an. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens vertritt der DPR heute rund 1,2 Millionen Beschäftigte der Pflege. Der Rat setzt sich neben der beruflichen Interessenvertretung für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung ein.

Der neue Präsident Andreas Westerfellhaus ist Fachkrankenschwefler für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pädagoge für Gesundheitsberufe und Betriebswirt. Seit 2000 ist er DPR-Ratsmitglied und hatte sechs Jahre das Amt des Vizepräsidenten inne. bre

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de

www.kvno.de

DocSteps – Karrieremesse für junge Ärzte

Einen „Einstieg zum Aufstieg“ für Medizinstudenten und junge Ärzte bietet DocSteps 2010, die „Karrieremesse“ des Marburger Bundes (MB). Die Messe findet am 17. und 18. April 2010 im Internationalen Congress Centrum Berlin statt. Die Veranstaltung soll eine Orientierung bei der Berufsplanung bieten. Zu den zahlreichen Ausstellern zählen neben Kliniken und internationalen Organisationen auch Weiterbildungsakademien, Jobportale, Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen sowie Pharma- und Beratungsunternehmen. Darüber hinaus können sich die Teilnehmer in zahlreichen Seminaren und Diskussionsforen über ihre berufli-



„Der heutigen Ärztegeneration steht ein breites Spektrum interessanter Tätigkeitsbereiche im In- und Ausland zur Auswahl“, so **Rudolf Henke**, 1. Vorsitzender des Marburger Bundes.
Foto: Erdmenger/ÄkNo

chen Perspektiven in Deutschland und im Ausland informieren.

Alle Informationen zu DocSteps 2010 sowie das Anmeldeformular zu den einzelnen Vorträgen und Workshops sind im Internet unter www.docsteps.de zu finden.

MB/KJ



Vor 50 Jahren

Der ärztliche Widerstand gegen das Reformgesetz der sozialen Krankenversicherung formierte sich in den ersten Wochen des Jahres 1960. Mehr als 1.200 Ärzte kamen zu einer Großkundgebung der Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein am 6. Januar in die Kölner Flora. Einmütig lehnten die anwesenden Ärzte den Regierungsentwurf ab. In Düsseldorf wurde am 14.1. der „Schutzverband nordrheinischer Ärzte“ gegründet, damit die „eini-ge Front auch der nordrheinischen Ärzte gegen diesen Reformentwurf geschlossen in der Öffentlichkeit in Erscheinung tritt“, wie auf der ersten Seite der KV-Schrift *Der Rheinische Kassenarzt* in der Januar-Ausgabe 1960 zu lesen steht. Der Verein war sich einig „mit der ganz massiven Mehrzahl aller deutschen Ärzte, daß wir zum Kampf aufrufen müssen“. Der Protest sollte sich gegen die „unsocialen und gesundheitsgefährdenden Maßnahmen“ der Reform sowie gegen „Bürokratie und Staatsdirigismus“ wenden. Die Ärztervereinigung wollte für den Erhalt der ärztlichen Selbstverwaltung eintreten und forderte „eine echte Neuordnung der sozialen Krankenversicherung“. Im Vorstand des Schutzverbandes waren unter anderem Dr. Horst Bourmer, der spätere Ärztekammerpräsident, und Dr. Hans Wolf Muschallik, erster Vorsitzende der Kreisstelle Köln der KV Nordrhein vertreten. Auch in anderen Bundesländern fanden sich vor allem niedergelassene Ärzte in „Schicksalsgemeinschaften“ zusammen, wie das *Deutsche Ärzteblatt* am 23. Januar 1960 berichtete. Sie gaben sich Namen wie „Kampfbund niedersächsischer Ärzte“ oder „Kampf-gemeinschaft hessischer Ärzte“. bre

Achtung: Neuer Veranstaltungsort!!!

Dä Blötschkopp (Marc Metzger) **Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde**

Jan von Werth **Dä Tupples vum Land**

Die Rednerschule (Martin Schopps) **Rumpelstilzje**

Bläck Fööss **Rabac**

Bürgergarde blau-gold **Wicky Junggeburth**

Medizinersitzung 2010

in der Wolkenburg,
Mauritiussteinweg 59, Köln

am Mittwoch, dem 3. Februar 2010

Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 35,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.
Frau Leowald, Telefon 0170/8 166625
oder E-Mail: [sitzen@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2010 findet am Karnevalsfreitag, 12.2.2010, im Kölner Gürzenich statt.
Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V.